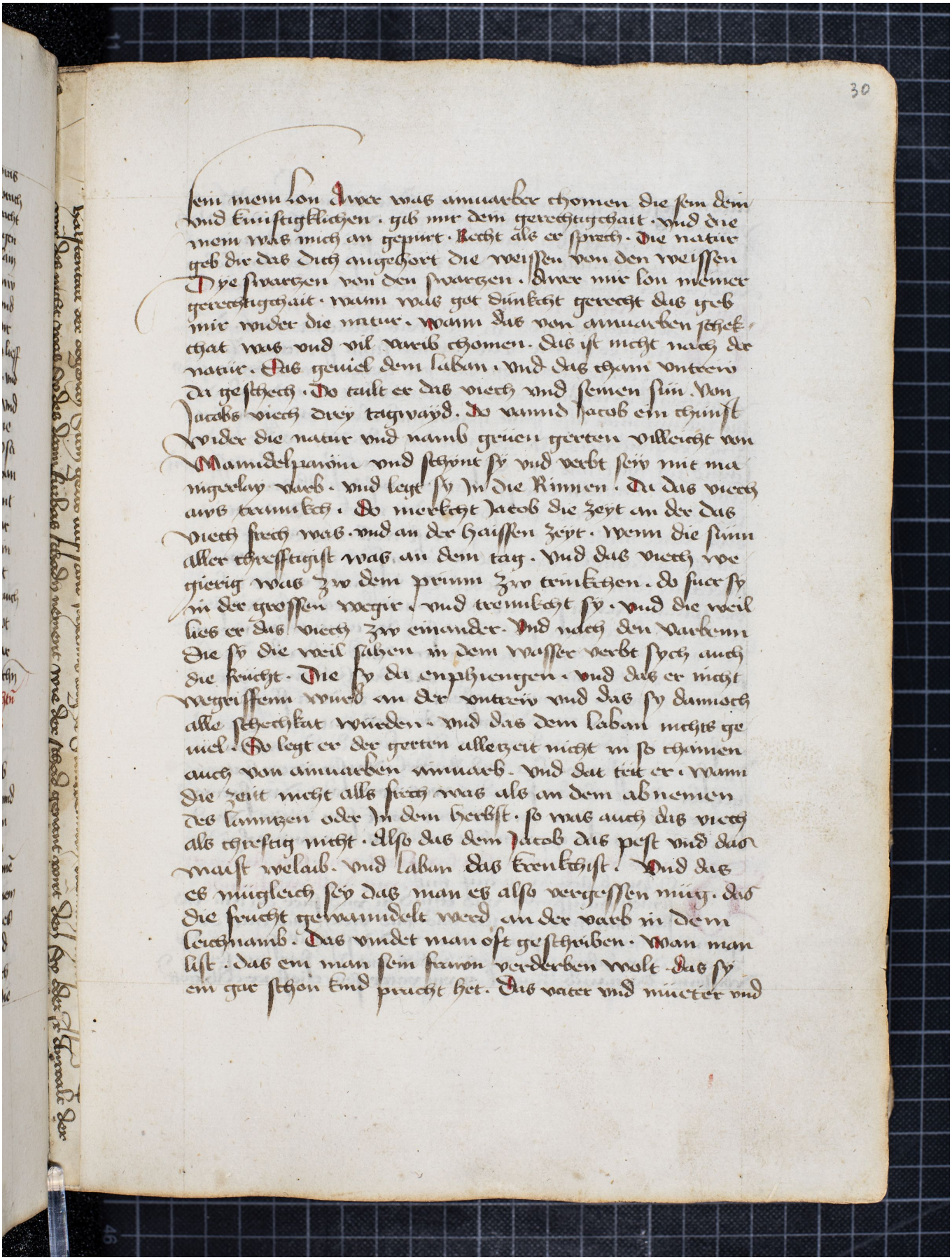
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



sein mein lon Dwer was anwarber chomen die sein dem
vnd kuistigklichen. gib mir dem gerechtigchait. vnd die
nem was mich an gepurt. Recht als er sprech. Die natur
geb dir das dich angehort die weissen von den weissen
Dye swartzen von den swartzen. Dwer mir lon meiner
gerechtigchait. wann was got dünkcht gerecht das geb
mir wider die natur. wann das von anwarben schef
chat was vnd vil varb chomen. das ist nicht nach der
natur. Das geuiel dem laban. vnd das chem vntrew
di geschech. Do tailt er das viech vnd semen sun. Von
Jacobs viech drey tagrayd. Do vanid Jacob ein chunst
wider die natur vnd nanb grüen gerten villeicht von
Mamidlyanone vnd schont sy vnd verbt sew mit ma
nigerley varb. vnd legt sy in die Rinnen. Di das viech
aws tranckch. Do merkcht Jacob die zeyt an der das
viech sprech was. vnd an der haissen zeyt. wann die sunn
aller chrestigist was an dem tag. vnd das viech ve
gierig was zw dem prunn zw trinkchen. do sucr sy
in der grossen vegir. vnd trenkcht sy. vnd die weil
lies er das viech zw einander. vnd nach den varbenn
die sy die weil sahen in dem wasser verbt sych auch
die frucht. Die sy di enphiengen. vnd das er nicht
vergrissem wurd an der vntrew vnd das sy damoch
alle sechchkat wurden. vnd das dem laban nichts ge
uiel. Do legt er der gerten allezeit nicht in so chunnen
auch von anwarben wurarb. vnd dat teit er. wann
die zeit nicht alls sprech was als an dem abnemen
des lunnzen oder in dem herbist. so was auch das viech
als chrestig nicht. Also das dem Jacob das pest vnd das
maist velaub. vnd laban das krenkchist. vnd das
es müglich sey das man es also vergessen mug. das
die frucht gewandelt ward an der varb in dem
leychnamb. Das vndet man oft geschriben. Man man
list. das em man sein frawn verderben wolt. das sy
em gar schon kind prucht het. Das vater vnd muter vnd